

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Sennestadt	19.04.2012	öffentlich
Beirat für Behindertenfragen	25.04.2012	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	02.05.2012	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Bahnhof Sennestadt in Bi-Sennestadt Städtische Umfeldplanung (Busanbindung, Kreisverkehr, Park&Ride, Bike&Ride und Kiss&Ride)

Betroffene Produktgruppe

11.12.03 Verkehrliche Planung

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Planungen bis zum politischen Beschluss

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

In der Mittelanmeldung für 2014 sind 1.000.000 € sowie Zuschussmittel des NWL (Nahverkehr Westfalen-Lippe in Münster) von 700.000 € enthalten, so dass sich ein Eigenanteil von 300.000 € ergibt.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Sennestadt 09.06.2011 TOP 12
BV Sennestadt 05.05.2011 TOP 12.2
BV Sennestadt 10.02.2011 TOP 21 (nicht-öffentlich), Druck-Sache 1940/ 2009-14
BV Sennestadt 18.11.2010 TOP 6, Druck-Sache 1605/2009-14
BV Sennestadt 28.05.2009 TOP 7

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Sennestadt empfiehlt, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:
Der städtischen Umfeldplanung (**Anlage 1**) und der vorgelegten Finanzierung (**Anlage 2**) zum Bahnhof Sennestadt wird zugestimmt.

Begründung:

1. Situationsbeschreibung

Der Bahnhof Sennestadt liegt an der Strecke 2960 der Sennebahn zwischen Brackwede und Paderborn und befindet sich derzeit einschließlich des direkten Umfeldes in einem schlechten Zustand. Im Rahmen der Vereinbarung einer Bahnhofsmodernisierungsoffensive (MOF 2), die zwischen dem Land NRW, der Deutschen Bahn AG und den Zweckverbänden Ende 2008 vertraglich vereinbart wurde und die den Bahnhof Sennestadt als einzigen im Bereich der Stadt Bielefeld enthält, soll dieser zu einer modernen Verkehrsstation umgebaut und mit einheitlichen Standards in Bezug auf Ausstattung, Wegeleit- und Informationssysteme versehen werden. Das derzeit im Bahnhofsgebäude untergebrachte Mechanische Stellwerk (MStw) soll 2013/14 durch ein zentral gesteuertes Elektronisches Stellwerk (EStw) ersetzt werden. Weiterhin sollen ein neuer Mittelbahnsteig für die weiterhin notwendige Nutzung als Kreuzungsbahnhof der eingleisigen Strecke errichtet und eine Gleisverschwenkung des nördlichen Gleises durchgeführt werden. Das Plangenehmigungsverfahren durch das Eisenbahnbundesamt (EBA) ist dazu bereits

eingeleitet und das Benehmen mit der Stadt Bielefeld hergestellt worden.

Die Stadt Bielefeld hat ein großes Interesse daran, den Bahnhof Sennestadt zu einem leistungsfähigen Verkehrsverknüpfungspunkt auszubauen.

Dazu soll eine Verknüpfung des Bahnhofes mit neuen Verkehrsanlagen für Park&Ride, Bike&Ride und Kiss&Ride sowie die Anpassung der Busanbindung an die Erfordernisse erfolgen, die sich u.a. aus dem Nahverkehrsplan der Stadt Bielefeld für die Haltestelle "Bahnhof Sennestadt" ergeben. Die benötigten Flächen sind bereits im Besitz der Stadt Bielefeld, die im Jahr 2010 den Bahnhof Sennestadt einschließlich einer dazu gehörenden Fläche von ca. 20.000 m² von der DB AG erworben hat. Der Eigentumsübergang erfolgt, sobald das MStw für die Deutsche Bahn AG nicht mehr erforderlich und die genaue Fläche für den Eigentumsübergang vermessen worden ist.

Der Bahnhof Sennestadt ist im Bebauungs-Plan I/ St 10.1 „Gewerbegebiet Dunlopstraße“ als Fläche für Bahnanlagen planungsrechtlich gesichert.

Das mit der Planung beauftragte Ingenieurbüro hat zwischenzeitlich die Bahnhofsumfeldplanung incl. einer Kostenschätzung erstellt. Diese Kostenschätzung dient als Grundlage für die in der **Anlage 2** vorgelegte Finanzierung.

2. Planung

Das bestehende Bahnhofsgebäude wird überplant, ein Erhalt wäre planerisch nur mit großen Einschränkungen für die Busanbindung und –abwicklung zu erreichen gewesen. Auf den Baumbestand im Plangebiet wird größtmögliche Rücksicht genommen, ein Erhalt aller Bäume ist aber nicht möglich. Hierzu hat es im Vorfeld interne Abstimmungen und Informationen an die örtliche Politik gegeben. Eine Beeinträchtigung des vorhandenen Knotenpunktes L787Verler Str./ K44Krackser Str./ K44Sender Str. und die dortige BÜSTRA-Schranken-Anlage durch die Realisierung der geplanten Bahnhofsumfeldplanung ist nicht zu erwarten. Durch die Taktverdichtung (Halbstundentakt) der Sennebahn sind die derzeit teilweise zu beobachtenden stündlichen Rückstauerscheinungen in Hauptverkehrszeiten allerdings demnächst halbstündlich zu erwarten.

Die städtische Umfeldplanung ist barrierefrei und nach den Bielefelder Standards zu gestalten. Die barrierefreie Gestaltung des Bahnhofes (Bahnsteig und Bahnsteig-Zugang) erfolgt nach den Standards der Deutschen Bahn AG.

a) Busanbindung

Der Verknüpfungspunkt wird gemäß des Nahverkehrsplans der Stadt Bielefeld außer der Regionalbahn (RB) 74 ("Sennebahn", Schiene) noch von folgenden Buslinien des öffentlichen Nahverkehrs angefahren: Buslinie 37 (Sennestadthaus – Eckardtsheim); Buslinie 39 (Oerlinghausen Bahnhof – Sennestadt Bahnhof)). Zusätzlich erfolgt eine Verknüpfung mit der Schulbuslinie 237 (Sennestadt – Eckardtsheim – Dalbke – Sennestadt).

b) Park&Ride und Kiss&Ride

Um eine attraktivere Anbindung der PKW-Nutzer an den schienengebundenen Nahverkehr (SPNV) in Richtung Bielefeld und Paderborn zu schaffen und diesen damit vor dem Hintergrund des zukünftigen Halbstunden-Taktes der Sennebahn einen Umstieg zu erleichtern, sind Park&Ride-Stellplätze in 2 Bereichen geplant. Die Hauptabstellanlage für PKW befindet sich nördlich des geplanten Kreisverkehrs, eine weitere im Bereich der Bushaltespositionen. Die Stellplatzbreite beträgt 2,50 m, die Fahrgassenbreite 6,00 m. Im Bereich der Zuwegung zum Bahnsteig sind 2 Behindertenstellplätze vorgesehen. Die Behindertenstellplätze sind barrierefrei über gepflasterte Flächen zu erreichen. Kiss&Ride-Parkplätze finden sich am östlichen Rand der Buseinfahrt und dienen dem kurzfristigen Halten, um potentielle Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen. Für die Fahrgassen ist ein Ausbau in Asphaltbauweise vorgesehen, die Stellplatzflächen erhalten eine Pflasteroberfläche, die Unterteilung erfolgt mittels farblich abgesetzter Steine. Die genaue Stellplatz-Anzahl ist noch zu ermitteln und abhängig von der Anzahl der Nutzer, der Förderung durch den NWL und der Finanzsituation der Stadt Bielefeld.

c) Bike & Ride

Im Zuge des vorgesehenen Abrisses des vorhandenen Bahnhofsgebäudes steht zukünftig das derzeit vorhandene Fahrradparkhaus nicht mehr zur Verfügung. Hier ist in Absprache mit dem Verein „Fahrradparkhaus Sennestadt/Eckardtsheim e.V.“ als ehrenamtlicher Verwalter des jetzigen Fahrradparkhauses für ausreichenden Ersatz an wetterfesten und sicheren Fahrradabstellanlagen zu sorgen. Es ist geplant, überdachte Fahrradbügel und abschließbare Fahrradboxen aufzustellen. Die genaue Anzahl ist noch zu ermitteln und abhängig von der Anzahl der Nutzer, der Förderung durch den NWL und der Finanzsituation der Stadt Bielefeld.

d) Kreisverkehr

Der geplante Kreisverkehr im Knoten Krackser Straße/Dunlopstraße übernimmt verschiedene Funktionen: Zunächst stellt er sicher, dass Busse und Kfz-Verkehre sicher und ohne größere Zeitverluste die Umfahrt in alle Fahrtrichtungen verlassen können, so dass in Spitzenstunden gerade das "Linkseinbiegen" auf die Krackser Straße in Richtung Knoten Verler Straße gewährleistet ist. Für den Busbetrieb wird zudem erreicht, dass die Haltepunkte an der Bahnstrecke aus allen Halte- bzw. Wartepositionen heraus (auch ein zweites Mal) angefahren werden können.

Der Kreisverkehr erhält mit einem Außendurchmesser von 26 m die notwendige Größe, um das Befahren mit großen Fahrzeugen (Lastzüge, Gelenkbusse, etc.) sicher zu stellen.

e) Kiosk:

Der vorhandene Kiosk soll im ersten Realisierungsschritt der Baumaßnahme erhalten bleiben. Planerisch ist eine Fläche für einen neuen, zentraleren Kiosk-Standort im Bereich des neuen Zugangs zum Bahnsteig gesichert. Aus Bau- und Betriebsgründen wird eine Kombinationslösung von Kioskneubau und geplantem WC-Container für Busfahrer vorgesehen. Im weiteren Planungsverlauf ist unter Beteiligung von moBiel und dem Immobilienservicebetrieb (ISB) noch zu klären, wie ein neuer Kiosk errichtet, finanziert und betrieben werden kann.

f) Beleuchtung:

Die Beleuchtung des Bahnhofsumfeldes ist abhängig von der seitens der DB AG zu errichtenden Beleuchtung des Bahnsteiges. Die Details dazu sind festzulegen, wenn die Planung einen dafür ausreichenden Detaillierungsgrad aufweist.

g) Grunderwerb

Die Realisierung der Umfeldplanung erfolgt auf Flächen, die im Besitz der Stadt Bielefeld stehen und deren Eigentum voraussichtlich 2013/14 auf die Stadt übergeht (Kaufvertrag aus 2010)

h) Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Die Umfeldplanung zum Bahnhof Sennestadt ist nach Landschaftsgesetz ein Eingriff in Natur und Landschaft. Die als Ersatz für die geplante Versiegelung bisher unbefestigter Flächen notwendigen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind im weiteren Planungsverfahren mit der Unteren Landschaftsbehörde bei der Stadt Bielefeld (ULB) im Detail abzustimmen.

Entsprechende Vorgespräche wurden bereits geführt. Grundsätzlich sollten diese Kompensationsflächen in der gleichen naturräumlichen Region wie der Eingriff liegen. Sollten Flächen dafür nicht zur Verfügung stehen, wäre ein Ersatzgeld zu zahlen. Eine Aussage dazu kann aber erst getroffen werden, wenn die Planung des Bahnsteiges über den jetzigen Planungsstand der Vorplanung hinausgeht und eine exakte Ermittlung der entsprechenden Flächen durchgeführt werden kann.

3. Baukosten, Finanzierung, Folgekosten

Im Rahmen einer Kostenschätzung auf Basis der vorliegenden Vorplanung wurden die Gesamt-Herstellungskosten der städtischen Umfeldplanung mit ca. 865.000 € brutto veranschlagt. Neubaukosten für einen Kiosk sind darin nicht enthalten. Die seitens der Deutschen Bahn AG vorgesehenen Maßnahmen (Neubau Mittelbahnsteig, Gleisverschwenkung, Modernisierung) sind nicht Bestandteil dieser Beschlussvorlage und aus dem MOF2-Programm

zu finanzieren.

Die Stadt Bielefeld hat am 23.01.2012 einen Einplanungsantrag beim Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) gestellt. Die beantragte Förderung beläuft sich auf ca. 685.000 €, so dass seitens der Stadt Bielefeld ein Eigenanteil von ca. 180.000 € zu tragen und finanzieren ist. Die genannten Beträge unterschreiten damit die in der Mittelanmeldung für den städtischen Haushalt genannten Summen im Kopf dieser Beschlussvorlage.

Um die Realisierung einer modernen Verkehrsstation Bahnhof Sennestadt zu gewährleisten und damit dem Gedanken Rechnung zu tragen, Siedlungs- und öffentliche Verkehrsentwicklung in Einklang zu bringen, ist die Stadt Bielefeld bereit, diese Finanzmittel aufzubringen und in die Finanzierung der Gesamtmaßnahme einfließen zu lassen.

Eine Kostenaufschlüsselung ist in der beigefügten Tabelle enthalten (**Anlage 2**).

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)	.
-----------------------------------	---

Moss	
------	--